ANZEIGE

frank.dental
technologie vom tegernsee

Schon getestet?



15% RABATT* einmalig im SHOP, Code: DGKFO2025



*gültig bis 15.11.2025.
Änderungen vorbehalten.

www.frank-dental.com

Frank Dental GmbH
Tölzer Straße 4,
83703 Gmund am Tegernsee
Tel: 08022 67360
Email: info@frank-dental.de

18. KiSS-Symposium in Düsseldorf

KiSS-Orthodontics veranstaltet vom 7. bis 9. November im Novotel Seestern (Niederkasseler Lohweg 179, Düsseldorf) das 18. Symposium.



Zur Bewältigung der Digitalisierung im Praxisalltag benötigt man einen Scanführerschein. Neben der technischen Handhabung, dem Datenmanagement und der Archivierung erfordert insbesondere die korrekte Rechnungslegung viel Erfahrung. Die angespannte Personalsituation macht verstärktes Outsourcing, Rationalisierung und Digitalisierung notwendig, um die Praxisstruktur zu sichern.

Digitale Behandlungstechniken, insbesondere der Einsatz von Alignern bei Extraktionen sowie im Kindes- und Erwachsenenalter, werden anhand von Patientenbeispielen diskutiert. Warum sind individuelle Apparaturen aus dem digitalen Eigenlabor oftmals besser geeignet als traditionelle KFO-Geräte? Wo liegen die Fortschritte und der Zeitgewinn im klinischen Alltag? Digitale Planungen verlaufen häufig schneller – wann und in welchen Therapiesegmenten lohnt sich ein Umstieg oder eine partielle Ergänzung durch digitale Verfahren? Gibt es bereits einen Indikationskatalog? Müssen wir angesichts des Personalmangels stärker auf Digitalisierung setzen, um die Produktivität zu steigern? Die Referenten des Symposiums sprechen über die Integration digitaler Instrumente vom Scannen bis zur Artificial Intelligence und deren Einfluss auf die Behandlungsabläufe im Praxisalltag. Zur Orientierung im regionalen Wettbewerb erfolgt zudem eine wirtschaftliche Bewertung der digitalen Evidenz jeder Therapietechnik – von der klassischen SUS bis hin zum Aligner.

Adipöse Patienten weisen im Praxisalltag Limitationen im vestibulären Mundraum auf und zeigen häufig eine geringere Mitarbeit. Wie reagieren wir klinisch darauf? Können der BENEslider und ähnliche Systeme Behandlungswege effektiv und wirtschaftlich beschleunigen? Reduzieren moderne Slider-Konstruktionen die Zahl der Behandlungstermine und die Reparaturfrequenz?

Die Ablehnung der medizinischen Notwendigkeit durch PKV und Beihilfe sowie Kürzungen bei der Rechnungslegung sind ärgerlich. In einem ganztägigen Vorkongresskurs am Freitag, dem 7. November, stellt Prof. Fuhrmann die neue Version 6.0 für ein strukturiertes Erstattungs- und Konfliktmanagement mit aktuellen Modul-Textbausteinen für GOZ-Konflikte vor. Neue Erstattungsbriefe zu Kernpositionen, zur GOZ-Ziffer 2197 und zu Attachments mit GOZ 6100 an PKV und Beihilfe werden dabei analysiert.

Retainer sind medizinisch notwendig, seit dem BVG-Urteil jedoch eine kostenlose Inklusivleistung bei Beihilfepatienten. Ziel ist es, neben der Sicherung einer optimalen Okklusion und Funktion Konflikte mit Patienten, Kassen, KZV, PKV und Beihilfe zu vermeiden. Eine Möglichkeit, die Plangenehmigung zu erleichtern, ist die frühzeitige Erstellung eines separaten Funktionsplans. Wann und wie wird er sinnvoll eingesetzt? Darüber hinaus werden die Risiken gängiger Analogpositionen sowie der Paradigmenwechsel bei der unverzichtbaren Retention durch PKV und Beihilfe besprochen.

In einem halbtägigen Kurs am Sonntag, dem 9. November, erläutert Prof. Fuhrmann die Bestandswahrung von Mehr- und Zusatzleistungen. Die regional unterschiedliche BEMA-Anerkennung für digitale Leistungen beim Scannen und 3D-Drucken erschwert die Transparenz in der Wirtschaftlichkeitsprüfung, sodass Sachleistungen und Zuzahlungen unterschiedlich honoriert werden. Eine regional strukturierte Checkliste und das aktuelle GKV-Skript unterstützen dabei, die Verzahnung zwischen Zuzahlung und Regress zu optimieren. Ziel ist eine Reduktion der Konfliktrate bei der Wirtschaftlichkeitsprüfung. Wie lässt sich der Eigenanteil planbar halten? Welche Möglichkeiten bietet eine vorausschauende Konfliktlösung mit Modul-Textbausteinen bei der AVL-Kalkulation? Einfache, rechtssichere Formulare, die bei Kassen, KZV, Zusatz-PKV und Gerichten standhalten, sind für Verwaltung, Kostenvoranschlag und Abrechnung unverzichtbar.

Prof. Dr. Dr. Robert Fuhrmann
www.info@kiss-orthodontics.de
www.kiss-orthodontics.de

Prof. Dr. Dr. Fuhrmann

** Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.*

MOVE TO



Die Anmeldung zum *WIN* Anwendertreffen und zu weiteren Kursen jetzt online unter

www.lingualsystems-win.de/courses

NEUAUFSTELLUNG AN DER AUSSENFLANKE!

Die ständige Weiterentwicklung der superelastischen Clips und der Bracketbodies haben die SL- und V-SL-Varianten erneut auf ein höheres Niveau gebracht. Was es demnächst für Neuerungen gibt und welche Vorteile sie bieten, erfahren Sie auf dem diesjährigen Anwendertreffen.

WIN ANWENDERTREFFEN 2025

28.+29. NOVEMBER 2025 · Frankfurt am Main

DW Lingual Systems GmbH